

„ZUKUNFT FÜR DRESDEN“ (29.01.2008)

**Newsletter des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V.
zu nachhaltigen Aktivitäten und dem Agenda-Prozess in Dresden**

NEUIGKEITEN AUS DRESDEN

- + Forum „Ausbildung für die Zukunft“ auf Karriere Start gut besucht
- + Zukunftsschule: Ein Projekt nimmt Gestalt an
- + Ideen, die anstiften - Dresdner Beispiele für Unternehmenskultur und Lebensqualität
- + Klima-Preis der DREWAG
- + JobTickets: Landeshauptstadt Dresden und St.- Joseph-Stift ab 2008 dabei
- + Ökoprofit - 2. Runde eingeläutet- Wieder engagieren sich 15 Unternehmen für Ressourcen- und Umweltschutz
- + Dresdner Reden – „Gedanken über die Wertschätzung von Bildung“

NACHHALTIGKEIT ANDERNORTS

- + Klima & CO₂ - Wettbewerb: Nur wer das Klima versteht, kann es schützen!
- + Weichen in Richtung Zukunft stellen - "Arena für Nachhaltigkeit"
- + Der Kindergipfel 2008 vom 1. - 4. Mai 2008 in Bonn

WEITERE TERMINE

- + Bauherren für nachhaltiges Wohnprojekt
- + Landeswettbewerb Berufsbildung
- + Auftaktveranstaltung - European Energy Award
- + Energiestammtisch 2008

AGENDA LESELUST

- + Mehr als fünf Minuten Strom sparen

NEUIGKEITEN AUS DRESDEN

+ Forum „Ausbildung für die Zukunft“ auf Karriere Start war gut besucht

Gut 80 Zuhörer besuchten am Samstag, dem 19. Januar 2008 das Forum „Ausbildung für die Zukunft“ auf der Karriere Start Messe im Dresdner Ostragehege. Moderiert von Dr. Werner Mankel, dem Geschäftsführer Bildung der IHK Dresden stellten auf dem prominent besetzten Podium Firmenchefs und Ausbildungsleiter von sechs großen Dresdner Unternehmen zusammen mit Ihren Auszubildenden zukunftsfähige Berufe vor.

Weitere Informationen unter: www.dresdner-agenda21.de

-
- + **Zukunftsschule: Ein Projekt nimmt Gestalt an**

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. ist derzeit dabei, in Verhandlungen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus, der Landeshauptstadt Dresden (Hochbauamt und Schulverwaltungsamt) und weiteren Kultusbehörden des Landes (Sächsische Bildungsagentur und Sächsisches Bildungsinstitut) das Modellprojekt einer Zukunfts-Schule (Gymnasium) zu initiieren.

Diese Schule soll sich ganz der Bildung für nachhaltige Entwicklung verpflichtet fühlen. Dies bezieht sich auf die bauliche Ausgestaltung (bei ausreichender Förderfähigkeit wird Passivhausstandard angestrebt), die Gestaltung des Schulhofes sowie die Entwicklung des inhaltlichen Schulprogramms. Bei der Ausarbeitung dieses Programms arbeitet die Lokale Agenda intensiv mit den zuständigen Behörden zusammen.

Am 24. Januar beschloss der Dresdner Stadtrat dass das in Seidnitz geplante neue Gymnasium Zukunftsschule werden soll.

Weitere Informationen unter: www.dresdner-agenda21.de

Kontakt:

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Silke Timm; Susann Posselt

Tel.: 0351 811 4162

E-Mail: silke.timm@dresdner-agenda21.de

+ Ideen, die anstiften

Dresdner Beispiele für Unternehmenskultur und Lebensqualität

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. ruft alle Unternehmen und Handwerksbetriebe der Dresdner Wirtschaft dazu auf, ihre beispielhaften, innerbetrieblichen Maßnahmen zur CO₂ - Minderung oder auch zur gesunden Ernährung etwa mit regionalen bzw. fair gehandelten Lebensmitteln der Lokalen Agenda bekannt zu geben. All diese kleinen Aktionen für eine nachhaltige Entwicklung, die in den Firmen geplant oder bereits verwirklicht werden, werden von der Lokalen Agenda gesammelt und zusammengefasst, um sie dann den Unternehmen selbst und auch der Öffentlichkeit in einer Broschüre und im Internet zugänglich zu machen.

Die Aktion „**Ideen, die anstiften**“ möchte diese Maßnahmen und Projekte aus dem Nischendasein holen, öffentlich bekannt machen und sie damit zur Nachahmung empfehlen. Dazu wird in Kürze ein vom Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel unterschriebenes Schreiben an die Unternehmen und Betriebe geschickt, mit der Bitte um Meldung dieser Aktivitäten, Maßnahmen und kleinen Projekte. Als Beispiele seien genannt: Der Ausschank ausschließlich fair gehandelten Kaffees in allen Mensen des Dresdner Studentenwerkes seit Jahresbeginn, die große Photovoltaikanlage der Stadtentwässerung oder die Aktivitäten von Infineon/Qimonda zur Steigerung der Fahrrad- und Straßenbahnnutzung seiner Mitarbeiter.

Weitere Informationen unter: www.dresdner-agenda21.de

Kontakt

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Edwin Seifert

Tel.: 0351 811 4139

E-Mail: edwin.seifert@dresdner-agenda21.de

+ JobTickets: Landeshauptstadt Dresden und St.-Joseph-Stift ab 2008 dabei

Feinstaub in der Luft – was kann der Einzelne dagegen tun? Die Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden und des Katholischen Krankenhauses St. Joseph Stift können dagegen etwas tun und den öffentlichen Nahverkehr mit einem JobTicket nutzen. Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG bietet das JobTicket seit 2005 an. Bislang haben sich 15 Dresdner Unternehmen dafür entschieden, darunter Infineon/Qimonda, die WOBAG, die DREWAG, das Sächsische Serumwerk, AMD sowie die Uniklinik. Ab Januar 2008 werden die Landeshauptstadt und das Katholische Krankenhaus St.-Joseph-Stift ihren Beschäftigten ebenfalls das Job-Ticket offerieren. „JobTicket“ heißt: Unternehmen und DVB AG einigen sich auf eine Kostenbeteiligung. Die bildet die Grundlage für den reduzierten Monatspreis. Wochentags bis 18:00 Uhr ist das Ticket personengebunden, danach übertragbar. Ansonsten gilt es wie eine normale Monatskarte und kann am Wochenende von zwei Erwachsenen und vier Kindern benutzt werden. Für einen JobTicket-Vertrag sollte das Unternehmen mindestens 100 ständige Mitarbeiter haben. Mehrere kleine Unternehmen können sich zu einer Fahrgemeinschaft zusammenschließen. Wenn die Voraussetzung erfüllt ist, gewähren die DVB zehn Prozent Rabatt auf den Abo-Monatskarten-Preis. Im Gegenzug beteiligt sich der Arbeitgeber mit einem Zuschuss von ebenfalls zehn oder mehr Prozent. Damit bezahlen Mitarbeiter für ihr JobTicket mindestens 20 Prozent weniger, als für eine übliche Abo-Monatskarte. In Dresden gibt es zurzeit 2 700 Job-Ticket-Inhaber. Über das JobTicket gewann die DVB AG gemeinsam mit den Unternehmen ca. 1 600 Neukunden.

Weitere Informationen unter: http://www.dresden.de/de/02/035/01/2007/12/pm_049.php

+ Ökoprofit - 2. Runde eingeläutet- Wieder engagieren sich 15 Unternehmen für Ressourcen- und Umweltschutz

ÖKOPROFIT wurde Anfang der 1990er Jahre im österreichischen Graz und bereits in mehr als 80 deutschen Städten mit mehr als 1800 Unternehmen erfolgreich umgesetzt. ÖKOPROFIT Dresden wird im Rahmen der Mittelstandsrichtlinie vom Freistaat Sachsen für kleine und mittlere Unternehmen gefördert.

Die 15 Unternehmen, die im Sommer 2007 nach dem ersten Projekt als Ökoprofit-Betrieb in Dresden ausgezeichnet, hatten eine jährliche Umweltentlastung von 3.106.000 kWh Energie, 139 Tonnen Abfall und 14.800m² Wasser erzielt. Die Kosteneinsparungen summierten sich so auf 418.000 Euro pro Jahr.

Der Zoo, der Flughafen und Dr. Doerr Feinkost, dies sind drei von 15 Betrieben, die am neuen Ökoprofit Einsteigerprogramm der Stadt Dresden teilnehmen. Am 12. Dezember 2007 war die Auftaktveranstaltung, Nun folgt über ein Jahr lang eine Serie von 9 Workshops, in denen die Unternehmen z.B. auf Einsparungspotenziale bei Energie und Abfall informiert werden. Zusätzlich kommen vier Mal Umweltberater in den Betrieb. Sechs Unternehmen der letzten Runde machen sogar weiter im neuen Ökoprofit Klub.

Kontakt

Dr. Cornelia Ritter
Industrie- und Handelskammer Dresden
Referentin Umweltschutz
Langer Weg 4
01239 Dresden
Tel.: 0351/2802130
Fax: 0351/28027130
E-Mail: ritter.cornelia@dresden.ihk.de
Web: www.dresden.ihk.de

+ Dresdner Reden – „Gedanken über die Wertschätzung von Bildung“

Das anhaltend große Interesse an der Kunst der Rede veranlasste das Staatsschauspiel Dresden und die Sächsische Zeitung, diese Reihe auch im Jahre 2008 zu organisieren. Die Trägerin des Deutschen Buchpreises 2007, Julia Franck, spricht **am 9. März 2008, 11:00 Uhr**, zu „Gedanken über die Wertschätzung von Bildung“ im Schauspielhaus.

Dresdner Reden 2007 unter: <http://www.sz-online.de/special/reden/>

NACHHALTIGKEIT ANDERNORTS

+ Klima & CO₂ - Wettbewerb: Nur wer das Klima versteht, kann es schützen

Klima & CO₂ – Schulen gewinnen 100.000 Euro! - Deutschlands höchstdotierter Klimaschutzwettbewerb für Schulen startet 2008. Insgesamt 100.000 Euro Preisgelder, davon allein 50.000 Euro für den Hauptpreis, vergibt die Deutsche BP AG im Rahmen des Schulwettbewerbs „Klima & CO₂“. Gesucht werden ab Februar 2008 innovative, überzeugende und nachhaltige Konzepte, wie Schulen ihren CO₂-Fußabdruck verringern. Den Schulen steht dabei eine virtuelle Summe von 50.000 Euro für Investitionen in den Bereichen Energieeinsparung, Gebäudesanierung, erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität zur Verfügung.

Der Wettbewerb startet im Februar, Einsendeschluss ist der 30. September 2008. Anmeldung, Hintergrundinformationen und Hilfestellung gibt es Ende Januar 2008 unter www.klima-und-co.de

Die Deutsche BP hält ein umfangreiches Programm für Schulen bereit, darunter Broschüren und Unterrichtsmaterialien, die unter www.deutschebp.de/schule kostenlos bestellt werden können. Dort steht auch ein innovativer CO₂-Rechner zur Verfügung, mit denen Schulen ihren CO₂-Fußabdruck ermitteln können.

Wenn Sie fragen haben, wenden Sie sich bitte an: wettbewerb@klima-und-co.de

+ Weichen in Richtung Zukunft stellen - "Arena für Nachhaltigkeit"

Nachhaltigkeit entwickelt sich zum zentralen Leitwert des 21. Jahrhunderts. Und auch immer mehr Unternehmer und Führungskräfte setzen auf den Dreispänner Ökonomie, Ökologie, Soziales. Wie sich erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften verbinden lassen, diskutieren vom **14. - 16. Februar im thüringischen Zeulenroda** die Teilnehmenden der "[Arena für Nachhaltigkeit](#)".

Der oekom Verlag plant, die Zukunfts-Konferenz für Mittelstand und Familienunternehmen mit einer Publikation nachzubereiten. Wir halten Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden!

Weitere Informationen unter : www.oekom.de

+ Der Kindergipfel 2008 vom 1. - 4. Mai 2008 in Bonn

Kinder reden - Erwachsene hören zu

Der Kindergipfel (KIGI) ist ein großes Treffen für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahre, das alle zwei Jahre von der Naturfreundejugend Deutschlands organisiert wird.

Der Kinderrat hat folgende Themen für die Arbeitsgruppen, in denen mit anderen Kindern und Experten diskutiert, ausgesucht: Gerechte Weltwirtschaft, Armut, Nachhaltigkeit, Landwirtschaft, Energiegewinnung, Forschung zu biologischer Vielfalt, Bedrohte Arten, Lebensräume und Lebensräume.

Weitere Informationen zum Kindergipfel findet man unter www.kindergipfel.de

Kontakt:

Naturfreundejugend Deutschlands
Haus Humboldtstein
53424 Remagen
Tel.: 02228 / 9415-0
Fax.: 02228 / 9415-22
E-Mail: info@kindergipfel.de

WEITERE TERMINE

+ Bauherren für ein nachhaltiges Wohnprojekt der Extraklasse in Dresden gesucht

Passivhaus-Stadtwohnungen am Großen Garten: An der Wiener Straße, Ecke Franz-Liszt-Straße entsteht ein Wohnprojekt, das in bisher einmaliger Weise großzügig verglaste, elegante 3-Raum-Etagenwohnungen mit offenem Grundriss mit dem Klimakomfort eines Passivhauses verbindet. Die Restheizung sowie die freie Kühlung im Sommer erfolgen umweltfreundlich ausschließlich über Solar- und Erdwärme. Es entstehen insgesamt 2 durch ein gemeinsames Treppenhaus verbundene Stadthäuser mit je 4 Etagenwohnungen von ca. 125 m² Wohnfläche (inkl. Terrasse). Entwurf : Architekt Prof. Langner von Hatzfeldt.

Die Umsetzung als Passivhaus erfolgt in Zusammenarbeit mit dem passivhauserfahrenen Bauingenieur Uwe Kettner. Eine Planungsgemeinschaft aus den ersten Bauherren konstituiert sich noch im Januar 2008, bis etwa Mitte März sollte die Gemeinschaft dann mit 8 Bauherren komplett sein, um das Grundstück von der Stadt kaufen zu können. Dann wäre eine Fertigstellung im Dezember/Januar 2008/9 realistisch.

Weitere Informationen unter: www.nbdd.de

Kontakt:

Dr. Ursula Unger, Immobilien + Kommunikation
Tel: 0351/ 310 93 87
Funk: 0170 / 312 84 99
Mail: unger@nbdd.de

+ 10. Sächsischer Landeswettbewerb 2007/2008 - Nachhaltig Wirtschaften will früh gelernt sein"

01.08.2007 bis 31.07.2008 Die Berufsausbildung in Sachsen stellt sich der Agenda 21

Nachhaltig Wirtschaften will früh gelernt sein - Nachhaltige Entwicklung als Einheit von Ökologie, Ökonomie und Sozialem in der beruflichen Ausbildung zum Nutzen der Unternehmen und Berufsbildungseinrichtungen
Sachsens

Der Wettbewerb ist branchenoffen und zielt auf die stärkere Verbindung des beruflichen Lernens mit den Anforderungen nachhaltiger (Unternehmens)-Entwicklung.

Wichtige Wettbewerbstermine:

30.10.07	Auftaktworkshop
31.01.08	Mitteilung von Wettbewerbsthemen an den Projektträger
31.05.08	Einreichung der Beiträge
Juni 2008	Ausstellung und Auszeichnungsveranstaltung

Weitere Informationen unter: www.sbgdd.de

Kontakt:

Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz
und Chemieberufe Dresden mbH (SBG)
"Sächsischer Landeswettbewerb"
Herr Dietmar Lommatzsch
Gutenbergstr. 6
01307 Dresden
Tel: 0351/ 4 44 57 60
Fax: 0351/ 4 44 56 12
E-Mail: D.Lommatzsch@sbgdd.de

+ Energiestammtisch Februar 2008

Dienstag, den 19. Februar 2008, 18:00 Uhr, DREWAG-Treff, Veranstaltungsraum, Freiburger/ Ecke Ammonstraße (World-Trade-Center)

Thema: „10 Jahre Carsharing in Dresden: Greenwheels stellt sich vor“

Beim Energiestammtisch am 19. Februar 2008 stellt Geschäftsführer **Birger Holm** von Greenwheels sein Unternehmen vor. Carsharing, das organisierte Fahrzeug- Teilen für Leute ohne eigenes Auto begann in Dresden 1998. Damals starteten die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) in Kooperation mit einem westdeutschen CarSharing-Unternehmen „stadtmobil Dresden – das öffentliche Auto der DVB“. Zwei Jahre später kamen weitere Partner hinzu, es wurde die „stadtmobil Sachsen CarSharing GmbH“ gegründet. 2004 übernahm eine Shell-Tochter das Unternehmen. 2006 dann kaufte die niederländische Firma Greenwheels „Shell drive“ und gliederte es an seine deutsche Tochter Greenwheels GmbH an. Greenwheels bietet derzeit in Dresden an 28 Stationen 35 Fahrzeuge zum Carsharing an. Seit Mai 2006 ist Greenwheels nicht mehr allein auf dem Dresdner Markt. Wettbewerber teilAuto wird sich beim Energiestammtisch im Herbst präsentieren.

Die monatlichen Treffen des Energiestammtisches der Lokale Agenda sind öffentlich und stehen allen interessierten Dresdnerinnen und Dresdnern offen. Im März beschäftigt sich der Energiestammtisch mit dem Stand der Entwicklung organischer Solarzellen.

Kontakt

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Edwin Seifert
Tel.: 0351 811 4139
E-Mail: edwin.seifert@dresdner-agenda21.de

AGENDA LESELUST

Mehr als fünf Minuten Strom sparen

Waren Sie auch bei der Aktion dabei und haben für fünf Minuten das Licht ausgeknipst? Feine Sache, diese Aktion Licht aus! Für unser Klima". Musste ja mal ein Zeichen her, schließlich steigt der Stromverbrauch deutscher Haushalte seit Jahren. Aber wäre nicht eine dauerhafte politische Lösung besser? Vielleicht wie in Dänemark, wo eine Zeit lang jeder eine Prämie erhielt, der ein energieeffizientes Haushaltsgerät kaufte? Und welche Ideen gibt es sonst noch?

Lesen Sie das Buch "[Strom sparen im Haushalt](#)", herausgegeben von Corinna Fischer, und verschaffen Sie sich einen Überblick über Verbrauchstrends, Einsparpotenziale, Steuerungsinstrumente und andere Lösungen, die helfen können, den Stromverbrauch von Haushalten dauerhaft zu senken.

Redaktion:

Hans-Dieter Sohn

Tel.: 089/54 41 8425

Fax: 089/54 41 8449

E-Mail: newsletter@oekom.de

www.oekom.de

Mit freundlichen Grüßen
Das Agenda 21-Team

Kontakt:

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Palaisplatz 2b, 01097 Dresden

Tel. (0351)- 811 41 62

Fax. (0351)- 811 41 63

verein@dresdner-agenda21.de

www.dresdner-agenda21.de